Entwicklungsziele

- Erhalt und Entwicklung eines ökologisch wertvollen Gehölzbestands als Lebens- und Nahrungsraum von besonders und zum Teil streng geschützten Vogelarten, Fledermäusen, Insekten und Reptilien
- Ergänzungsbepflanzungen ausgefallener Gehölze bzw. im Rahmen der Mauersanierungen entfallener Gehölze und Kletterpflanzen
- Steigerung der Diversität durch zusätzliche Saum- und Wiesenbiotope
- Einbringen zusätzlicher Habitatstrukturen zur Förderung unterschiedlicher Tierarten
- Erhalt von Mauerbiotopen als Standort von seltenen Moosen und Flechten sowie vielfältigen und typischen Farn- und Blütenpflanzen
- Erhalt und Entwicklung von Vegetationsbeständen zur Verbesserung des städtischen Klimas

Entwicklungsmaßnahmen

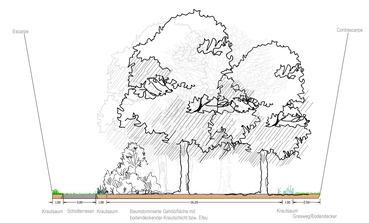
- Anpflanzung von Gebüschen mittlerer Standorte
  Neupflanzung von standortgerechten, autochthonen Sträuchern
- Anpflanzung oder Erhalt von bodendeckender Vegetation, heimisch, autochthon
- Ergänzende Wiesenansaaten, z. T. Bodenaustausch zur Schaffung magerer Standorte
- Rodung von standortfremden Sträuchern und Ersatz durch autochthone, standortgerechte Sträucher
- Säume, Gräser und Kräuter, Bodendecker (autochthon)
- Neupflanzung Efeu
- Extensivierung der Pflege von Nutzrasenflächen und Rasenflächen des Stadtparks
- Naturflächen (im Rahmen der Sanierung zu erhaltende Mauervegetation, Efeu, Flechten, Moose)- genaue Lage wird im Zuge der Sanierung festgelegt
- Naturflächen in sanierten Mauerabschnitten
- Mauersaumbiotope mit Bodenaustausch zur Ausmagerung (80 cm Wildbienennährsaum, 120 cm krautreicher Schutzstreifen)
- Staudenanpflanzung
- Eidechsenhabitat
- Totholz (Käferhabitat, Markierung von Revisionsschächten)
- Mulde (Wassertränke)
- Baumneupflanzung (Herbst 2024)
- Baumneupflanzung, geplant
- Baumbestand außerhalb von gehölzgeprägten Biotopen (BA1 und BB9)
- ökologisch bedeutsame Verbindung zum GLB bzw. Leitfunktion
- § / R geschützte Arten, Rote-Liste-Arten / Niststätten von Rauchschwalben
- F Zuflugöffnungen für Fledermäuse
- Schotterrasen
- wassergebundene Wegedecke
- BE-Flächen (Drususstein)
- Zaun / Tor
- Gebäude
- Kasematte mit Deckung aus wassergebundener Decke

Bestand

Biotop-/Nutzungstyp	gem. Kartierschlüssel RLP
Feldgehölz	(BA1)
Gebüsche mittlerer Standorte	(BB9)
Neueinsaat (krautreich)	(EA3)
Trittrasen	(HM4a)
strukturreicher Stadtpark mit Baumbestand	(HM1)
trockene Hochstaudenflur, ruderal / Saum	(LB2) (KB1)
Nutzrasen	(HM7)
Pflanzbeet	(HM5)
Fuß-/Radweg (wassergebundene Decke)	(VB5)
Sport-/Spielanlage mit geringem Versiegelungsgrad	(HU2)
Sport-/Spielanlage mit hohem Versiegelungsgrad	(HU1)
Steinhaufen	(WA2)
Gebäude	(HN1)
Hofplatz mit hohem Versiegelungsgrad	(HT1)

- Sichtachsen (Stadtbild und Frequentierung durch Erholungssuchende)
- Grenze GLB (Geschützter Landschaftsbestandteil)
- Grenze Pflege- und Entwicklungsplan

Regelschnitt (M. 1:200)



Auftraggeber Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Mainz Grün- und Umweltamt (67)	Unterschrift
Planer BÖHM + FRASCH GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG FREIRAUM- + LANDSCHAFTSPLANUNG An der Bruchspitze 71a 55122 Mainz Tel.: 06131-622246 Fax: 06131-622610 mail:info@boehm-frasch.de	gez. G. Böhm (Dipl.-Ing. FH)
Projekt Pflege- und Entwicklungsplan Zitadelle Mainz	Bearbeitet G. Böhm Geprüft NN
Plan Maßnahmen - und Zielplan	Datum 26.08.2024
	Maßstab 1 : 500 — Blatt Nr. 3